

"Männergesundheit"



Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen eine neue Ausgabe des BZgA-Newsletters MÄNNERGESUNDHEIT zuzusenden. Informieren Sie sich über Aktuelles rund ums Thema, zu Daten, Tagungen, neuen Projekten und Publikationen.

Teilen Sie uns Ihre Anregungen, Hinweise und Termine aus Ihrem Arbeitsbereich oder Ihrer Institution mit. Senden Sie uns dafür einfach eine E-Mail an maennergesundheits@bzga.de.

Sie konnten bereits vom Männergesundheitsportal profitieren? Dann empfehlen Sie den Newsletter weiter. Interessierte können sich per E-Mail oder unter folgendem Link anmelden: <https://www.maennergesundheitsportal.de/?id=newsletter>.

Alle Ausgaben des BZgA-Newsletters MÄNNERGESUNDHEIT finden Sie als PDF zum Download [hier](#).

Mit freundlichen Grüßen
die Redaktion

Inhalt

- [In eigener Sache](#)
- [Forschung](#)
- [Gesundheitskommunikation](#)
- [Krebserkrankungen](#)
- [Seelische Gesundheit](#)
- [Sexuelle Gesundheit](#)
- [Suchtprävention](#)
- [Urologie](#)
- [Vaterrolle & Gesundheit](#)
- [Termine](#)

In eigener Sache



Erfolgreicher 3. gemeinsamer Männergesundheitskongress "Im Fokus: Psychische Gesundheit von Männern"

Am 14. April fand in Berlin bereits der dritte erfolgreiche Männergesundheitskongress der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und des Bundesministeriums für Gesundheit statt. Im Mittelpunkt des Kongresses stand der Aspekt der psychischen Gesundheit von Männern in der Lebenslaufperspektive. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher konnten sich anhand aktueller Daten und Praxisbeispiele informieren, welche Konzepte und Ressourcen vorhanden und welche Vorgehensweisen erfolgversprechend sind, um in unserer Gesellschaft des langen Lebens die psychische Gesundheit von Männern zu fördern.

Hier geht es zur [Fotogalerie](#) und zu den [Vorträgen und Abstracts](#)

4. BZgA-Bundeskonferenz GESUND & AKTIV ÄLTER WERDEN "Altern gestalten - Lebensqualität fördern"

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen in den letzten drei Jahren findet nun die bereits vierte Bundeskonferenz GESUND UND AKTIV ÄLTER WERDEN der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung unter dem Titel "Altern gestalten - Lebensqualität fördern" am 12. Juni 2015 in Berlin statt.

Im Fokus der Veranstaltung steht ein Austausch zu den Möglichkeiten der Förderung der Lebensqualität im Alter. Hierzu werden Handlungsfelder, Strategien und Praxisbeispiele vorgestellt und diskutiert. Zu den Referenten gehören Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Kruse ("Älter werden, Ressourcen nutzen") und Dr. Martin Willkomm ("Lebenswelten älterer Menschen") sowie Dr. Eckart von Hirschhausen ("Humor hilft heilen!").

Auf der Konferenz findet zudem die Preisverleihung des BZgA-Fotowettbewerbs "Bewegte Momente" statt, der im Rahmen des Programms "Älter werden in Balance" initiiert wurde.

Weitere Informationen und das vollständige Programm gibt es unter <http://www.gesund-aktiv-aelter-werden.de/?id=Seite2246>

Die Onlineanmeldung ist möglich unter <https://www.gesund-aktiv-aelter-werden.de/?id=anmeldemaske2>

Forschung



Was Männer wirklich wollen? Eine deutschlandweite Befragung zum Thema Männer und Gesundheit

Trotz der deutschlandweit zahlreich etablierten, vielfältigen Präventionsangebote im Gesundheitssektor, die eine maßgeschneiderte Gesundheitsförderung für vermeintlich jede Zielgruppe anbieten, wird die Zielgruppe der Männer nur selten effektiv erreicht. Eine deutschlandweite Befragung hierzu soll dazu dienen, neue bedürfnisorientierte Programme zu entwickeln, welche die jeweiligen Interessen der Männer verschiedenster Altersgruppen berücksichtigen.

© *Universität Hamburg*

Weitere Informationen [hier](#)



Molekulare Ursachen männlicher Unfruchtbarkeit - DFG fördert Forschungsprojekt zur männlichen Reproduktion

Manche Männer sind unfruchtbar, ohne dass sich eine erkennbare Ursache dafür finden lässt. Den molekularen Mechanismen dieser idiopathischen männlichen Infertilität sind Forscherinnen und Forscher an der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) auf der Spur. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert die Arbeit des Teams von PD Dr. Undraga Schagdarsurengin zur männlichen Reproduktion für weitere drei Jahre mit rund 486.000 Euro. Die Arbeitsgruppe forscht in der Sektion "Molekulare Andrologie" der Klinik und Poliklinik für Urologie, Kinderurologie und Andrologie der JLU.

© *Justus-Liebig-Universität Gießen*

Weitere Informationen [hier](#)

Gesundheitskommunikation



Kommunikation im medizinischen Alltag

Eine gelungene Kommunikation zwischen Patientin beziehungsweise Patient und Ärztin beziehungsweise Arzt hat maßgeblichen Einfluss auf die Patientenzufriedenheit und den Behandlungserfolg. Die Ärztekammer Nordrhein setzt sich dafür ein, die kommunikativen Kompetenzen während der ärztlichen Ausbildung, Weiterbildung und Fortbildung konsequent zu schulen. Diesem Zweck soll der neu vorgestellte Leitfaden "Kommunikation im medizinischen Alltag" dienen.

© *Ärzttekammer Nordrhein*

Weitere Informationen [hier](#)



Interview: Männergesundheit 2.0

Vom 13.-15. März 2015 fand in Dresden das Treffen des Netzwerks Männergesundheit statt. Das Bundesforum Männer sprach mit dem Tagungsleiter, Dr. Matthias Stiehler, Dresdner Institut für Erwachsenenbildung und Gesundheitswissenschaft e. V., über das Selbstverständnis, Perspektive und zukünftige Aufgaben des Netzwerks Jungen- und Männergesundheit.

© *Bundesforum Männer*

Weitere Informationen [hier](#)



Gute Gesundheitstipps im Internet

Vertrauenswürdige Gesundheitsinformationen für über 100 Themen hat jetzt die Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD) online gestellt - von Alzheimer und Bluthochdruck bis Kreuzschmerzen und Zuckerkrankheit. Zur Verfügung stellt die Inhalte das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG).

© *Unabhängige Patientenberatung Deutschland*

Weitere Informationen [hier](#)

Krebserkrankungen



Lungenkrebs-Früherkennung für langjährige Raucher

In Deutschland ist Lungenkrebs, das sogenannte Bronchialkarzinom, bei Männern die mit Abstand häufigste Krebstodesursache. Das Universitätsklinikum Bonn bietet langjährigen Rauchern jetzt eine Untersuchung zur Früherkennung von Lungenkrebs an. Das Screening wird im Rahmen einer Studie mittels Niedrigdosis-Computertomographie und Magnetresonanztomographie durchgeführt.

© *Universität Bonn*

Weitere Informationen [hier](#)

Seelische Gesundheit



Die männliche Psyche leidet anders

Statistisch gesehen entfallen etwa ein Drittel der Depressionserkrankungen in Deutschland auf Männer. Viele Männer zeigen jedoch ganz andere Symptome als Frauen und fallen daher häufig durch das medizinische Raster. Experten sind sich einig: Geschlechterspezifische Verhaltensmuster spielen eine Schlüsselrolle bei der Diagnose von psychischen Erkrankungen. Frauen werden häufiger erfasst, was aber nicht bedeutet, dass Männer gesünder sind. Sie sind bei psychischen Beschwerden einfach verschlossener.

© Deutsche Welle

Weitere Informationen [hier](#)



Wenn der Beruf krank macht

Die Ursachen von Fehlzeiten unterscheiden sich erheblich nach den Berufszweigen. So sind die Fehlzeiten aufgrund von psychischen Belastungen in Callcentern und in der Altenpflege besonders hoch. Dagegen sind Berufe in der Entsorgung und in der industriellen Gießerei vor allem von Muskel-Skelett-Erkrankungen betroffen. Dies zeigt eine aktuelle Analyse von Fehlzeiten des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO).

© Wissenschaftliches Institut der AOK

Weitere Informationen [hier](#)

Sexuelle Gesundheit



Bundeswettbewerb HIV/STI-Prävention: Preisträger des Sirius2015 ausgezeichnet

Am 05.05.2015 wurde in Berlin der Sirius²⁰¹⁵, der Preis des Bundeswettbewerbs zur HIV/STI-Prävention, verliehen. Zehn Projekte wurden für besonders innovative, bedarfsgerechte und erfolgversprechende Präventionsansätze zu HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen (STI) ausgezeichnet.

Der Sirius²⁰¹⁵ ist ein gemeinsames Projekt des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zusammen mit dem Verband der Privaten Krankenversicherung e. V. (PKV). Mit Preisgeldern von insgesamt über 100.000 Euro werden vor allem Projekte gefördert, die sich besonders an schwer erreichbare oder benachteiligte Gruppen richten. Über 50 Projekte hatten sich beworben.

© Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Weitere Informationen [hier](#)



Neue Motive für Präventionskampagne "mach's mit"

Die HIV/STI-Kampagne "mach's mit" der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung startet mit neuen Motiven auf Plakaten und Anzeigen. Unter der Überschrift "Ich mach's mit..." greifen Menschen unterschiedlichen Alters und Geschlechts verschiedene Aspekte zum Schutz vor HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen (STI vom englischen Begriff Sexually Transmitted Infections) auf.

© Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Weitere Informationen [hier](#)

Suchtprävention



DAK-Studie: Doping im Job nimmt deutlich zu

Knapp drei Millionen Deutsche haben verschreibungspflichtige Medikamente genutzt, um am Arbeitsplatz leistungsfähiger zu sein oder um Stress abzubauen. Das geht aus dem aktuellen DAK-Gesundheitsreport "Update: Doping am Arbeitsplatz" hervor. Ein zentrales Ergebnis: Die Anzahl der Arbeitnehmer, die entsprechende Substanzen schon zum Doping missbraucht haben, ist in den vergangenen sechs Jahren stark gestiegen - von 4,7 auf 6,7 Prozent.

© DAK-Gesundheit

Weitere Informationen [hier](#)

Urologie



Kombination von Immun- und Chemotherapie bei Prostata-Tumoren

Chemotherapien wirken sehr effektiv bei kleinen Prostata-Tumoren. In größeren Tumoren unterdrücken bestimmte Immunzellen jedoch die körpereigene Immunantwort und tragen so, trotz Behandlung, zum Tumorwachstum bei. Ein internationales Forschungsteam unter Beteiligung der Vetmeduni Vienna, der MedUni Wien und des Ludwig Boltzmann Instituts für Krebsforschung zeigte nun, dass eine neuartige Kombinationstherapie auch größere Prostata-Tumoren bekämpfen kann.

© Veterinärmedizinische Universität Wien

Weitere Informationen [hier](#)



Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe: Patienten über PREFERE informieren

Der Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe e.V. (BPS) hat Ärztinnen und Ärzte sowie Patienten aufgerufen, sich an der PREFERE-Studie zu beteiligen. "Wir appellieren an alle Ärzte: Informieren Sie Ihre Patienten umfassend über die Vorteile einer Teilnahme an der PREFERE-Studie. Engagieren Sie sich im Interesse jetziger und kommender Patienten für diese Studie", sagte der stellvertretende BPS-Vorsitzende Paul Enders.

© Deutsche Krebshilfe

Weitere Informationen [hier](#)

Vaterrolle & Gesundheit



Väter in Elternzeit

Die aktuelle Broschüre von ver.di und DGB beschäftigt sich mit dem Thema Väter und Elternzeit. Neben unterschiedlichen Elternzeitvarianten und Möglichkeiten der Nutzung des neuen Elterngeld-Plus werden die wichtigsten betrieblichen Einflussfaktoren auf die Inanspruchnahme von Elternzeit durch Väter vorgestellt.

© ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Weitere Informationen [hier](#)

Termine

10. Juni 2015

Veranstalter

Lesben- und
Schwulenverband
Deutschland

Veranstaltungsort

Berlin

Respekt statt Ressentiment: Strategien gegen die neue Welle von Homo- und Transphobie

Die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geförderte sowie vom Lesben- und Schwulenverband und der Initiative für Zivilgesellschaft und demokratische Kultur veranstaltete Tagung lädt Vereine und Verbände, Gewerkschaften und Unternehmen, Medien, Wissenschaft, Kultur und Sport, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften ein, breite gesellschaftliche Bündnisse gegen Rassismus, Antisemitismus, Homo- und Transphobie sowie jede weitere Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu bilden.

Weitere Informationen [hier](#)

12. Juni 2015

Veranstalter

Bundeszentrale für
gesundheitliche
Aufklärung

Veranstaltungsort

Berlin

Bundeskonzferenz 2015 GESUND & AKTIV ÄLTER WERDEN

Im Fokus der Veranstaltung steht ein Austausch zu den Möglichkeiten der Förderung der Lebensqualität im Alter. Hierzu werden Handlungsfelder, Strategien und Praxisbeispiele vorgestellt und diskutiert. Zu den Referenten gehören Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Kruse ("Älter werden, Ressourcen nutzen") und Dr. Martin Willkomm ("Lebenswelten älterer Menschen") sowie Dr. Eckart von Hirschhausen ("Humor hilft heilen!"). Auf der Konferenz findet zudem die Preisverleihung des BZgA-Fotowettbewerbs "Bewegte Momente" statt, der im Rahmen des Programms "Älter werden in Balance" initiiert wurde.

Weitere Informationen [hier](#)

15. Juni 2015

Veranstalter

Bundesforum
Männer

Veranstaltungsort

Berlin

Fachtagung "Männer und Arbeit" & Sommerempfang Bundesforum Männer

Ziel der Tagung ist es, gemeinsam mit Fachleuten aus Politik und Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Beratung zu erörtern, welchen Stellenwert die Erwerbsarbeit heute für Männer in ihren unterschiedlichen biografischen Verläufen und Lebenslagen hat. Im Anschluss an die Veranstaltung findet der Sommerempfang des Bundesforums Männer - Interessenverband für Jungen, Männer und Väter e.V. statt.

Weitere Informationen [hier](#)

20. Juni 2015

10 Jahre männer.ch und 20 Jahre manne.ch

Veranstalter
Dachverband der
Schweizer Männer-
und Väter-
organisationen,
Mannebüro Luzern

Am 20. Juni 2015 begehen männer.ch - Dachverband der Schweizer Männer- und Väterorganisationen und manne.ch - Mannebüro Luzern gemeinsam ihr zehnbeziehungsweise zwanzigjähriges Jubiläum.

Weitere Informationen [hier](#)

Veranstaltungsort
Luzern

23. Juni 2015

Verletzte Jungs. Die verdeckte Seite des männlichen Geschlechts

Veranstalter
Landesarbeits-
gemeinschaft
Jungenarbeit
Baden-Württem-
berg e. V.

Der Fachtag stellt sich dem wirkmächtigen Mythos von omnipotenter und gleichzeitig gewalttätiger Männlichkeit, fragt nach dessen Ursachen und seiner Geschichte. Er widmet sich ausführlich den verletzten Seiten von Jungen: physischer, psychischer und emotionaler Gewalt; sexuellem Missbrauch, dem Zwang von Heteronormativität und ausgrenzenden Rollenvorstellungen.

Weitere Informationen [hier](#)

Veranstaltungsort
Heidelberg

1. Juli 2015

Mannomann - Männer und Sucht

Veranstalter
Fachverband
Drogen- und
Suchthilfe e. V.

Die Fachtagung "Mannomann - Männer und Sucht" des Fachverbandes Drogen- und Suchthilfe e. V. in Kooperation mit dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Abteilung Gesundheit, Soziales, Stadtentwicklung und dem Notdienst für Suchtmittelgefährdete und -abhängige Berlin e.V. soll Modelle vorstellen und Anstöße geben, die den Blick für männerspezifische Ursachen und Entstehungsbedingungen, Verlaufsformen und Beendigungsmuster von Abhängigkeit schärfen.

Weitere Informationen [hier](#)

Veranstaltungsort
Berlin

Impressum

Koordination & Layout: koordinierbar - raum für projekte
Redaktion: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
Maarweg 149-161, 50825 Köln
Dr. Monika Köster - E-Mail: maennergesundheit@bzga.de
Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist eine Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit.

